

An den Präsidenten
der Wirtschaftskammer Burgenland
Andreas Wirth
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 3. November 2025

**ANTRAG an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Burgenland am 25. November 2025**

Zweckgebundenen Wohnbauförderung

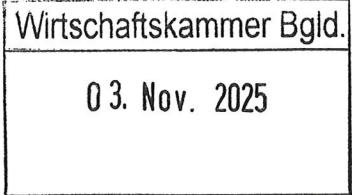
Die Wohnkosten steigen kontinuierlich, der Traum vom eigenen Zuhause ist für viele Burgenländerinnen und Burgenländer unerreichbar geworden. Die Ursachen liegen nicht am Zinsniveau oder an den Baukosten, sondern in der Verteilung der öffentlichen Mittel.

Seit Jahren fließen Milliardenbeträge aus der Wohnbauförderung der Länder in allgemeine Budgetlöcher - für den eigentlichen Zweck, nämlich den Bau und die Sanierung von Wohnungen, bleibt oft nur ein Bruchteil übrig. Diese Praxis mag kurzfristig den Spielraum der Landesfinanzen erweitern, langfristig aber untergräbt sie ein zentrales wohn- und wirtschaftspolitisches Steuerungsinstrument und schadet der Wirtschaft und der Bevölkerung.

Eine Zweckwidmung der Wohnbauförderung würde hier eine klare Priorität setzen: Die Mittel, die aus dem Finanzausgleich stammen, müssen dorthin, wo sie die größte volkswirtschaftliche Wirkung entfalten - in den Wohnbau. Jeder Euro, der in Bauprojekte fließt, generiert Wertschöpfung, Beschäftigung und Steuereinnahmen. Die Wohnbauförderung ist der erste, wichtige Schritt zur Eigenmittelaufbringung und damit die Basis für die Schaffung von Eigentum. Diese Maßnahme schafft reale Vermögenswerte und mildert die soziale Schieflage am Wohnungsmarkt.

Angesichts der aktuellen Herausforderungen am Wohnungssektor kann es sich das Burgenland schlichtweg nicht leisten, die Wohnbauförderung als Budgetreserve zu missbrauchen. Wer mehr leistungsfähigen Wohnraum will, muss dafür sorgen, dass Fördergelder auch wirklich im Wohnbau landen. Zweckwidmung ist kein bürokratischer Selbstzweck - sie ist ein notwendiger Schritt zu mehr Transparenz, Planbarkeit und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Eine Reform im Sinne einer echten Zweckwidmung ist daher dringend notwendig! Der Ruf der Wirtschaft nach einer zweckgebundenen Wohnbauförderung ist mehr als ein Lobbyinteresse - er ist ein Appell an die politische Vernunft.



-2-

Es wird daher folgender Antrag gestellt:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland an die Burgenländische Landesregierung sowie über die Wirtschaftskammer Österreich herantritt, um sich dafür auf Landes- und Bundesebene einzusetzen, dass die Wohnbauförderung zielgerichtet und zweckgebunden für den Wohnbau eingesetzt wird, um in Österreich nachhaltig Wohn- und Lebensraum für die Generationen zu schaffen.

Spartenobmann KommR Anton Putz
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

2/2